

G L I E D E R U N G

<u>Teil 1:</u> Einführung	1
1. Kapitel: Problemstellung	1
2. Kapitel: Bedürfnis für die Anordnung einer Testamentsvollstreckung	5
3. Kapitel: Grundlagen dieser Untersuchung	7
<u>Teil 2:</u> Kritische Darstellung des Meinungsstandes	9
1. Kapitel: Rechtsprechung	9
A. Reichsgericht	9
B. Bundesgerichtshof	14
I. Nachlaßzugehörigkeit	15
1. II. Zivilsenat	16
2. IVa-Zivilsenat	19
II. Gesellschaftsrechtliche Grundsätze	22
1. Abspaltung einzelner Mitgliedsrechte und Höchstpersönlichkeit	22
2. Besonderheiten der Stellung eines Kommanditisten	24
3. Zusammenfassung	27
C. Obergerichtliche Entscheidungen	27
I. OLG Frankfurt	28
II. Bayerisches Oberstes Landesgericht	29
III. OLG Hamburg	30
2. Kapitel: Schrifttum	31
A. Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung an einem Kommanditanteil <u>ohne Einschränkungen</u>	31
I. Nachlaßzugehörigkeit	32

II. Haftung des Kommanditisten	33
III. Ausübung der Gesellschafterrechte	35
B. Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung an einem Kommanditanteil <u>mit Einschränkungen</u>	35
I. Einschränkungen im Haftungsbereich	36
II. Einschränkungen bei der Ausübung von Mitgliedschaftsrechten	38
C. Unzulässigkeit der Testamentsvollstreckung an einem Kommanditanteil - Rechtsfortbildung, Ersatzlösungen -	39
I. Gründe für die Unzulässigkeit der Testamentsvollstreckung	40
1. Fehlende Nachlaßzugehörigkeit	40
2. Begrenzte Verpflichtungsmacht des Testamentsvollstreckers - Haftungsfragen	42
3. Personalistische Struktur des Kommanditanteils	44
II. Rechtsfortbildung	46
III. Ersatzlösungen	47
1. Vollmachtlösung	49
a. Erteilung der Vollmacht durch den Erben	50
b. Erteilung der Vollmacht durch den Erblasser	53
2. Treuhandlösung	55
3. Bestellung eines Nießbrauchs	57
4. Testamentsvollstrecker als Weisungsgeber	59
<b>Teil 3: Kritische Überprüfung der Ersatzlösungen - Vollmacht- und Treuhandlösung -</b>	60
1. Kapitel: Allgemeines	60
2. Kapitel: Vollmachtlösung	61
A. Unwiderruflichkeit	62
B. Verdrängungswirkung	64

C. Keine Vorzüge gegenüber der echten Testamentsvollstreckungslösung	66
I. Haftungsbegründende Maßnahmen	66
II. Ausübung von Mitgliedschaftsrechten	68
D. Interesse des Erblassers	68
3. Kapitel: Treuhandlösung	70
4. Kapitel: Auflage und Bedingung als Druckmittel zur Realisierung der Ersatzlösungen	72
 <u>Teil 4:</u> Eigene Lösung – Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung an einem Kommanditanteil ohne Einschränkungen	77
1. Kapitel: Kein Vorrang handelsrechtlicher Regelungen aufgrund des Art 2 I EGHGB	78
2. Kapitel: Nachlaßzugehörigkeit des Kommanditanteils - §§ 2205, 1922 BGB	79
A. Grundlagen	80
B. Nachlaßzugehörigkeit trotz Sonderrechtsnachfolge	83
I. Funktion der Sonderrechtsnachfolge	83
II. Vergleich mit dem Höfe- und Heimstättenrecht	86
C. Argumente von Ulmer	86
3. Kapitel: Kollision der Haftungsstatute §§ 2205, 2206 BGB - § 171 HGB	91
A. Problemstellung	92
B. Keine Kollision der Haftungsstatute aufgrund der Besonderheiten der Kommanditistenstellung	93
I. Hafteinlage ist geleistet	95
II. Einlage ist im Zeitpunkt des Erbfalls noch nicht geleistet	96
III. Erhöhung der Einlageverpflichtung durch Gesellschafterbeschuß und Rückgewähr der Einlage	99
1. Haftungsrechtliches Konfliktpotential	99
2. Lösungsmöglichkeiten	100

a. Beschränkung der Rechtsmacht des Testamentsvollstreckers	101
b. Unbeschränkte Rechtsmacht des Testamentsvollstreckers	103
IV. Zusammenfassung	106
4. Kapitel: Ausübung der Mitgliedschaftsrechte des Kommanditisten-Erben durch den Testamentsvollstrecker	107
A. Gesellschaftsrechtliche Stellung eines Kommanditisten	107
B. Die Stellung des Testamentsvollstreckers in der Kommanditgesellschaft	109
I. Zustimmung der Mitgesellschafter als problem-lösender Tatbestand	110
1. Zustimmung der Mitgesellschafter als Legitimationsgrundlage in Rechtsprechung und Schrifttum	111
a. Rechtsprechung	111
b. Schrifttum	113
2. Stellungnahme	114
II. Gesellschaftsrechtliche Einwände gegen die Ausübung von Mitgliedschaftsrechten durch einen Testamentsvollstrecker	117
1. Trennung von Recht und Rechtsausübung - § 717 S. 1 BGB	117
2. Kernbereich der Mitgliedschaft	119
3. Höchstpersönlichkeit der Mitgliedschaftsrechte	121
4. Selbstorganschaft	123
5. Wesen der Mitgliedschaft	124
5. Kapitel: Ausgestaltung der Zustimmung der Mitgesellschafter	125
<u>Teil 5: Schlußbetrachtung</u>	127